

Monatskommentar Mai 2018

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Im Mai dominierten erneut politische Ereignisse die Finanzmärkte, allem voran die schwierige Regierungsbildung in Italien und die dadurch wieder aufflammende Sorge um die Eurozone. Der Kurs des Euro gab deutlich nach. Die Aktienmarktentwicklung war regional sehr uneinheitlich. Das gute Ergebnis des Weltaktienindex in Euro von +3,8% (MSCI World Kursindex in Euro) wurde dabei maßgeblich durch die Wechselkursentwicklung beeinflusst. Der US-Dollar wertete um 3,3% und der japanische Yen gegenüber dem Euro sogar um 3,8% auf. Davon profitierte der in Euro kalkulierenden Investor mit Beständen an dem US-amerikanischen und japanischen Finanzmärkten. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Mai wie folgt: Euro-Raum -3,7% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +5,5% (S&P500 Kursindex) und Japan +2,6% (Nikkei 225 Kursindex). Die Nebenwerte entwickelten sich besser als die Standardwerte und legten um 6,1% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Schwellenländeraktien gaben per Saldo um 0,4% nach (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Im Mai wurden Staatsanleihen hoher Bonität nachgefragt. In Deutschland sank die Umlaufrendite im Monatsverlauf von 0,39% auf 0,22%. Der REX Performance Index stieg um 1,0%. Die erhöhte Risikosensibilität der Marktteilnehmer führte dazu, dass Staatsanleihen niedriger Bonität, Unternehmensanleihen und auch Hochzinsanleihen nachgaben.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ beendete den Mai mit einer Wertminderung von 0,4%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (29,8%), Aktienfonds (48,3%), Gold (1,5%), Global Macro Fonds (10,2%), Event-Driven-Fonds (2,7%), „Alpha Strategie“ (6,7%) und Liquidität (0,6%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ erzielte im Mai einen Wertanstieg von 2,4%. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 1,2% zulegte, um 1,2 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,1%), Aktienfonds (83,7%), Global Macro Fonds (7,2%) und Liquidität (2,2%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragswartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.